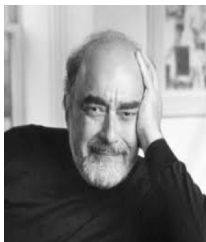


Stücktitel ND	Veronikas Kamer
Originaltitel	Veronica's Room
Gattung	Dramatik
Originalsprache	Englisch
Stücktitel HD	Veronikas Zimmer
Autor	Ira Levin
Entstehungsjahr	1973
Uraufführung	UA Music Box Theatre, New York, 1973 DEA Theater im Zimmer, Hamburg, 1983
Hochdeutsch	Maria Harpner und Anatol Preissler
Niederdeutsch	Inske Albers-Willberger

Produktionsteam:

KL / Regie & Abendspielleitung	Thomas G. Willberger
Produktionsdramaturgie, Regieassistentz & Soufflage	Inske Albers-Willberger
Maskenbild	Helga von Eßen
Maskenassistentz	Inske Albers-Willberger Isa Steffen
Kostümbild	Hermine Seifert a.G.
TL / Licht- & Tontechnik	Andreas Lamp
Bühneneinrichtung & Raumbühne	Thomas G. Willberger
Bühnenmusik & Klangcollagen	Dirk Steinmetz a.G.
Produktionsfotografie	KL & Ensemble

Zum Autor

Ira Marvin Levin, geboren am 27. August 1929 in New York City, war ein amerikanischer Schriftsteller, Drehbuchautor und Dramatiker. Der gebürtige New Yorker erhielt bereits für sein erstes Werk, **A Kiss before Dying** (1953) seinen ersten Edgar Allan Poe Award und einen weiteren für sein Theaterstück **Deathtrap** im Jahre 1980.

Levin war in den Bereichen Science-Fiction und Horrorliteratur tätig. Zu seinen bekanntesten Werken zählen Rosmaries Baby (1967), in der Verfilmung von Roman Polanski, Die Frauen von Stepford (1972) und The Boys from Brazil aus dem Jahre 1976. Er schrieb in vier Jahrzehnten nur sieben Romane, die jedoch eine Gesamtauflage von zehn Millionen Exemplaren erreichten und fast alle in Hollywood verfilmt wurden, ei-

nige sogar mehrfach. Während der 50 Jahre, in denen Levin schriftstellerisch tätig war, entstanden außerdem zehn Theaterstücke, die am Broadway uraufgeführt wurden.

Für sein Lebenswerk wurde Ira Levin sowohl 1996 von der Horror Writers Association mit dem Bram Stoker Award ausgezeichnet, als auch 2003 von den Mystery Writers of America. Am 12. November 2007 verstarb er in seiner Heimatstadt New York.

Zur Stückvorlage

Wir schreiben das Jahr 1973, das Jahr der ersten Ölkrise. Es ist die Zeit der Sonntagsfahrverbote, auch die Zeit der Flower-Power-Bewegung und Hippies, die bereits in den sechziger Jahren ihren Anfang nahm.

Die jüngere Generation war auf den Glauben eingeschworen, dass die Welt besser, schöner und vor allem gerechter und friedfertiger werden müsse. Frieden und Gewaltfreiheit im Zeichen von Peace all over the World, das war die Maxime der Jugend. Vom Vietnam-Krieg geprägt, ist es auch der Auftakt der weltweiten Friedensbewegung.

Was ihm mit ROSEMARIES BABY für den Film gelang, gelingt Levin mit diesem Stück für das Theater: Wie ist das, sich mit der Bitte eines älteren Paares konfrontiert zu sehen, um einer Sterbenden einen letzten Gefallen zu tun? In eine Rolle zu schlüpfen und eine Person darzustellen, die vor langer Zeit gestorben sein soll? Und sich später dann in einer ausweglosen Situation wiederzufinden?

Harmlos fängt es an: Die junge emanzipierte und ebenso aufgeschlossene Studentin Susanne Kerner lernt einen jungen Anwalt kennen, trifft sich mit ihm und besucht ein Restaurant.

Ein älteres Ehepaar wird auf die beiden jungen Leute aufmerksam, spricht die junge Frau an und bittet sie, ihr einen Gefallen zu tun. Das ältere Ehepaar, das eine Sterbende pflegt, bittet den jungen Mann und seine Freundin Susanne um Hilfe, denn die junge Frau ist Veronika wie aus dem Gesicht geschnitten. Veronica selbst sei lange tot, und ihre jüngere Schwester Krissie, die jetzt im Sterben liegt, verdrängt diese Vergangenheit. Sie hat nur einen Wunsch: Veronica noch einmal zu sehen, so bezaubernd wie sie damals war.

Gemeinsam macht man sich auf den Weg und findet sich auf dem Dachboden einer alten Villa wieder, die abgelegen in einem Park liegt. Es ist der Tag, an dem der Wunsch einer Sterbenden wahr werden soll.

Das Mädchen willigt nach anfänglichen Bedenken, Rücksprache mit ihrem Freund Lars und reiflicher Überlegung ein, sie macht es! Susanne legt Wäsche, Kleid und Schuhe der Verstorbenen an und verwandelt sich zusehends in Veronika.

Die sympathische ältere Frau weicht dabei nicht von ihrer Seite, ist ihr behilflich, richtet ihr das Haar und berät Susanne - die mehr und mehr Gefallen an der Verwandlung findet - in allen Fragen, damit sie Veronika am Ende zum Verwechseln ähnlich sieht.

Bevor man die im Sterben liegende Schwester Krissie zu ihr führt, möchte Susanne noch üben, ihre Rolle einstudieren, um die richtigen Worte zu finden, denn sie hat den Ehrgeiz, perfekt zu sein, Veronika leibhaftig zu verkörpern.

Doch plötzlich wird aus dem Gefallen, der harmlosen Verkleidung ein bitterböses, makabres Spiel. Ist Veronika wirklich tot? Wer ist eigentlich Veronika und was geschah damals wirklich? Eingeschlossen in Veronicas Kammer, versucht man Susanne eine neue Identität überzustülpen. Die Zeitebenen verwischen. Susanne taucht ein in die grausame, spießbürgerliche Welt der einst so hübschen Veronica, die 1935 mit 15 Jahren ihre zwei Jahre jüngere Schwester ermordet haben soll.

Wie ein Puzzle fügen sich die verwirrenden Zeitebenen zu einem Krimi der besonderen **Art** zusammen. Wir begleiten Susanne auf einer Zeitreise, die zum ungeahnten Horrortrip wird.

Zur Inszenierung

Vor fast vierzig Jahren ist Veronika in der Dachkammer einer alten Villa gestorben. Ihre schwerkranke Schwester Krissie verdrängt diese Vergangenheit und hat nur einen Wunsch: Veronika noch einmal zu sehen. So bitten die ehemaligen Hausangestellten der wohlhabenden Hamburger Unternehmerfamilie Gregorius im Jahre 1973 eine fremde junge Frau, in die Rolle der Veronika zu schlüpfen. Doch nachdem die Studentin Susanne Kerner sich auf den Deal eingelassen und selbst Gefallen an dieser Verwandlung gefunden hat, gerät ihre Welt aus den Fugen. Ein Psychothriller der besonderen **Art!**

KL Thomas G. Willberger

Romane

- **"A Kiss Before Dying"** (1953)
Deutsch: *Kuss vor dem Tode*. Übersetzt von Krug von Nidda. Albert Müller, Rüslikon-Verlag Zürich, 1957. Auch als Goldmann Taschenbuch erschienen, 1991.
- **"Rosemary's Baby"** (1967)
Deutsch: *Rosemaries Baby*. Übersetzt Hertha Balling. Hoffmann u. Campe, Hamburg, 1968. Erschienen auch als Heyne Taschenbuch, 1995.
- **"This Perfect Day"** (1970)
Deutsch: *Die sanften Ungeheuer*. Übersetzt von Hans Fahrbach. Hoffmann u. Campe, Hamburg, 1972.
- **"The Stepford Wives"** (1972)
Deutsch: *Die Roboterfrauen*. Übersetzt von Keto von Waberer. Heyne Taschenbuch, 1977. Auch erschienen unter dem Titel: **"Die Frauen von Stepford"**, Goldmann Taschenbuch, 1994.
- **"The Boys from Brazil"** (1976)
Deutsch: *Die Boys aus Brasilien*. Übersetzt von Jürgen Abel. Ullstein Taschenbuch Verlag, Berlin, 1976.
- **"Sliver"** (1991)
Deutsch: *Sliver*. Übersetzt von Klaus Fröba. Goldmann, München, 1991.

- “**Son of Rosemary**“ (1997)
Deutsch: *Rosemarys Sohn*. Übersetzt von Elke vom Scheidt. Goldmann, München, 1997.

Theaterstücke

- **No Time for Sergeants** (1956)
- **Interlock** (1958)
- **Critic's Choice** (1960)
- **General Seeger** (1962)
- **Drat! The Cat!** (1965, Musical)
- **Dr. Cook's Garden** (1968)
- **Veronica's Room** (1973)
- **Deathtrap** (1978)
- **Break a Leg: A Comedy in Two Acts** (1981)
- **Cantorial** (1982) München, 1997.

Verfilmungen (eine Auswahl)

- 1956 **Ein Kuss vor dem Tode** (*A Kiss Before Dying*) – Regie: Gerd Oswald
- 1958: **Blindgänger der Kompanie** (*No Time for Sergeants*) – Regie: Mervyn LeRoy
- 1962: **Tu das nicht, Angelika** (*Critic's Choice*) – Regie: Don Weis
- 1968: **Rosemaries Baby** (*Rosemary's Baby*) – Regie: Roman Polański
- 1975: **Die Frauen von Stepford** (*The Stepford Wives*) – Regie: Bryan Forbes
- 1978: **The Boys from Brazil** – Regie: Franklin J. Schaffner
- 1980: **Terror in New York** (*Revenge of the Stepford Wives*) – Regie: Robert Fuest
- 1982: **Das Mörderspiel** (*Deathtrap*) – Regie: Sidney Lumet
- 1991: **Der Kuß vor dem Tode** – Regie: James Dearden
- 1993: **Silver** – Regie: Phillip Noyce, Hauptrolle: Sharon Stone
- 2004: **Die Frauen von Stepford** (*The Stepford Wives*) – Regie: Frank Oz
- 2014: **Rosemary's Baby** (Miniserie) – Regie: Agnieszka Holland

Literatur

- Hans Joachim Alpers, Werner Fuchs, Ronald M. Hahn: *Reclams Science-fiction-Führer*. Reclam, Stuttgart 1982, S. 264.
- Hans Joachim Alpers, Werner Fuchs, Ronald M. Hahn, Wolfgang Jeschke: *Lexikon der Science Fiction Literatur*. Heyne, München 1991, S. 666.
- John Clute: Levin, Ira. In: John Clute, Peter Nicholls: *The Encyclopedia of Science Fiction*. 3. Auflage (Online-Ausgabe), Version vom 22. September 2017.
- George Mann: *The Mammoth Encyclopedia of Science Fiction*. Robinson, London 2001.

- Robert Reginald: *Science Fiction and Fantasy Literature. A Checklist, 1700–1974 with Contemporary Science Fiction Authors II*. Gale, Detroit 1979.
- Brian Stableford: *Levin, Ira*. In: James Gunn: *The New Encyclopedia of Science Fiction*. Viking, New York u. a. 1988, S. 274.
- Cherry Wilder: *Levin, Ira*. In: Noelle Watson, Paul E. Schellinger: *Twentieth-Century Science-Fiction Writers*. St. James Press, Chicago 1991, S. 488 f.

Weblinks

- Literatur von und über Ira Levin im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Ira Levin in der *Internet Speculative Fiction Database* (englisch)
- Ira Levin in der *Science Fiction Awards+ Database*
- Ira Levin in der Internet Movie Database (englisch)
- Werke von und über Ira Levin bei Open Library
- Ira Levin in *Fantastic Fiction* (englisch)
- Autor von **“Rosemary’s Baby“** gestorben, Spiegel Online, 14. November 2007.

Auszeichnungen

- 1954: Edgar Allan Poe Award für **“A Kiss before Dying“**
- 1980: Edgar Allan Poe Award für das Theaterstück **“Deathtrap“**
- 1992: Prometheus Award für **“This Perfect Day“**
- 1996: Bram Stoker Award der Horror Writers Association für sein Lebenswerk
- 2003: Mystery Writers of America für sein Lebenswerk

Quellennachweis:

Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.

Werkangaben und Bildmaterial vom Autor selbst und vom Litag Theaterverlag, München.

Proben- & Produktionseinheiten:

Probenorte & Produktionsstätten

**Uplengen-Remels, Fliederstraße 16
Heimathaus Wachholz, Wachholz 4 und Rathaussaal der
Gemeinde Hammah, Bahnhofstraße 49**

Probentage **Dienstag und Freitag, Zusatztermine lt. Absprache
und Vorankündigung, Endprobenwoche täglich**

Probenzeitraum **Probenaufnahme lt. Niedersächsischer Landesverordnung
nach offizieller Genehmigung vom 29.03.22 bis 10.09.22**

Probeneinheit 19.00 bis 22.00 Uhr

Probenbeginn Leseprobe Dienstag 29.03. 19.30 Uhr
oder Freitag 02.04. 20.00 Uhr

Aufführungstermine & Tourneedaten:

Sonnabend	10.09.	20.00 Uhr	Fischerhude	1
Sonntag	11.09.	15.00 Uhr	Fischerhude	
Sonnabend	17.09.	20.00 Uhr	Beverstedt	3
Sonntag	18.09.	15.00 Uhr	Beverstedt	
Sonnabend	24.09.	20.00 Uhr	Berne	5
Sonntag	25.09.	15.00 Uhr	Berne	
Sonnabend	01.10.	20.00 Uhr	Kutenholz	7
Sonntag	02.10.	15.00 Uhr	Kutenholz	
Sonntag	09.10.	15.00 Uhr	N.N.	
Sonnabend	15.10.	20.00 Uhr	Bad Bederkesa	9
Sonntag	16.10.	17.15 Uhr	Bad Bederkesa	
Sonnabend	22.10.	20.00 Uhr	Sellstedt	11
Sonntag	23.10.	15.00 Uhr	Sellstedt	
Sonnabend	29.10.	20.00 Uhr	N.N.	13
Sonntag	30.10.	15.00 Uhr	N.N.	
Sonnabend	05.11.	20.00 Uhr	N.N.	15
Sonntag	06.11.	15.00 Uhr	N.N.	

Vorstellungsänderungen & -ergänzungen nach Absprache mit unseren regionalen Veranstaltungspartnern vorbehalten!

Thomas G. Willberger M.A.
KL Theater SpielArt e.V.
gemeinnütziger Theaterverein
Autor und Regisseur
Hochschuldozent

Stand: 26.03.2022

Notizen: